

Masch. für Kanonen-, Geschoss-Bearbeitung, Selfactoren, Zwirnmach. Baumwoll-Feinspinnmasch. etc., Buchdruck-Pressen, Spinnereimasch., Masch. f. Flach-, Hanf- u. Jutespinnerei, Webstühle u. Vorbereitungsmasch. für alle Arten von Geweben. 1908 wurde ein Eisenbahnanschluss geschaffen.

Das Betriebskapital der Ges. betrug am 1./7. 1919 einschl. des R.-F. u. der Spezial-Res. M. 13 011 201. Die Anlagen haben seit 1897 infolge des wesentlich vermehrten Umsatzes in baulicher wie maschineller Beziehung eine grosse Umgestaltung u. Ausdehnung erfahren. Im J. 1910 wurde ein grösserer Neubau aufgeführt, der dazu bestimmt war, den Betrieb des Webstuhlbaues noch einheitlicher u. rationeller zu gestalten u. die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Im ganzen haben sich 1918/19 die Besitzstände der Ges. um M. 3 007 991 vermehrt, denen M. 2 415 254 Abminderung gegenüberstehen, eingeschlossen sind dabei die Wechsel-, Effekten-, Kontokorrent-, Betriebs- u. Amort.-Konten. Die Schuldbestände vermehrten sich in der gleichen Zeit um M. 1 485 247 u. verminderten sich um M. 244 826.

Umsatz 1910/11—1918/19: M. 16 247 737, 19 558 511, 23 283 512, 20 632 859, 15 583 646, 17 343 678, 30 547 002, 53 738 027, 47 001 783. Neuerdings liegen belangreiche Aufträge vor, und zwar nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus neutralen u. feindlichen Ländern. Arb.-Zahl ca. 5600 Mann u. 740 Beamte. Die Grundstücke der Ges. umfassen etwa 898 000 qm, wovon 155 000 qm bebaut sind. Hierzu das Areal der früheren Schimmelfabrik mit 40 970 qm. Das Gesamtareal stand am 30./6. 1918 mit M. 3 583 361 zu Buche.

Von dem Reingewinn des J. 1913/14 wurden M. 500 000 für eine Kriegsrücklage verwendet; eine Div. kam nicht zur Ausschüttung. 1914/15—1917/18 neben Herstellung von Friedensartikeln auch Fabrikation von Kriegsmaterial mannigfacher Art. 1918/19 Umstellung zur Friedensarbeit.

Die Ges. hat am 1./4. 1911 das der Hannoverschen Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Georg Egestorff in Hannover gehörige Chemnitz-Zweigwerk Dresdnerstr. (früher Theodor Wiede's Maschinenfabrik) käuflich erworben u. es zu einer bedeutenden Erweiter. ihrer Spinnereimasch.-Fabrikation benutzt. Der Kaufpreis wurde aus lauf. Mitteln in 5 Jahresraten bestritten. 1911/12 wurden in dieses Filialwerk ca. M. 500 000 hinausgebaut.

Die am 21./2. 1917 stattgefundene G.-V. genehmigte den Fusions-Vertrag mit der Oskar Schimmel & Co. Akt.-Ges. in Chemnitz, nach welchem das Vermögen derselben als ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf die Sächsische Masch.-Fabrik überging. Weiter wurde die Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 beschlossen. Von den M. 3 000 000 jungen Aktien (div.-ber. ab 1./7. 1916) haben die Aktionäre der Schimmel & Co. Akt.-Ges. M. 1 830 000 erhalten, während der Rest von M. 1 170 000 zu 125% begeben wurde; angeboten den alten Aktionären v. 12./3.—31./3. 1917 zu 125%. Für M. 9000 Schimmel-Aktien wurden M. 6000 Hartmann-Aktien gegeben.

Kapital: M. 15 000 000 in 12 500 Aktien (Nr. 1—12 500) à Thlr. 200 = M. 600 u. 6250 Aktien (Nr. 12 501/2—24 999/25000) à M. 1200. Das A.-K. betrug urspr. M. 7 500 000, wurde 1872 auf M. 9 000 000 erhöht, 1876 jedoch wieder auf M. 7 500 000 reduziert. Lt. G.-V. v. 16./11. 1889 Erhöhung um M. 750 000, emittiert zu 150%, lt. G.-V. v. 4./11. 1895 um M. 1 750 000, emittiert zu 154%; ferner Erhöhung lt. G.-V. v. 27./11. 1897 um M. 2 000 000 (auf M. 12 000 000), angeboten den Aktion. 13.—29./12. 1897 zu 153%. Diese Aktien ab 1./1. 1898 div.-ber. Wegen Erhöh. des A.-K. um M. 3 000 000 lt. G.-V. v. 21./2. 1917 siehe oben.

Anleihe I.: M. 5 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 22./11. 1900 rückz. zu 103%; Stücke auf Namen, übertragbar durch Indossament Serie A (Nr. 1—3000) à M. 1000 u. Serie B (Nr. 3001—7000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe war bis 1907 unkündbar und ist von da ab nach Tilg.-Plan innerh. 30 Jahren zurückzuzahlen. Ausl. in der ersten Hälfte des Januar (zuerst 1907). Seit 1907 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinsterm. zulässig. Sicherheit: Erststellige Sicherungshypothek auf die in Chemnitz, Chemnitz-Schlossgasse und Chemnitz-Altendorf belegenen Grundstücke und Baulichkeiten, geschätzt im Nov. 1900 auf M. 11 425 600. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 3 732 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 103.90, 106.40, 104.50, 104.80, —, 105, —, 103.75, 104, 104, —, 101.50, 100, 100.50*, —, 93, —, 98*, 99.75%. Aufgel. M. 4 200 000 am 15./1. 1901 zu 99.50%. Eingef. 25./1. 1901 zu 101.50%; im März 1901 auch an der Dresdner u. Leipziger Börse (in Dresden Ende 1901—1918: 104, —, 105.25, —, 105, —, —, 104, 103.75, —, —, 101.50, 100, 101*, —, 93, —, 98*, 96.50%).

Anleihe II.: M. 650 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., aufgenommen 1903 von der früheren O. Schimmel & Co. A.-G. Stücke à M. 1000 u. 500, auf Namen der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt Abteil. Dresden als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. zu pari ab 1907 bis spät. 1933 durch jährl. Auslos. von 2% u. ersp. Zs. im April auf 1./10.; seit 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahl. mit 6 monat. Frist zulässig. Als Sicherheit der Anleihe dient erststellige Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 700 000 auf den Gesamtbesitz der früheren Schimmel-Ges. einschl. Zubehör zu gunsten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Abteil. Dresden. In Umlauf Ende April 1919 M. 449 500. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Dresden Ende 1904—1919: 102.75, 102.75, 102, —, 101.25, 101, —, 100.50, 100.50, 97.50, —, —, 92, —, 98*, 95%. Zugelassen Febr. 1904; erster Kurs 103%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: Je M. 600 Aktienkapital = 1 Stimme.